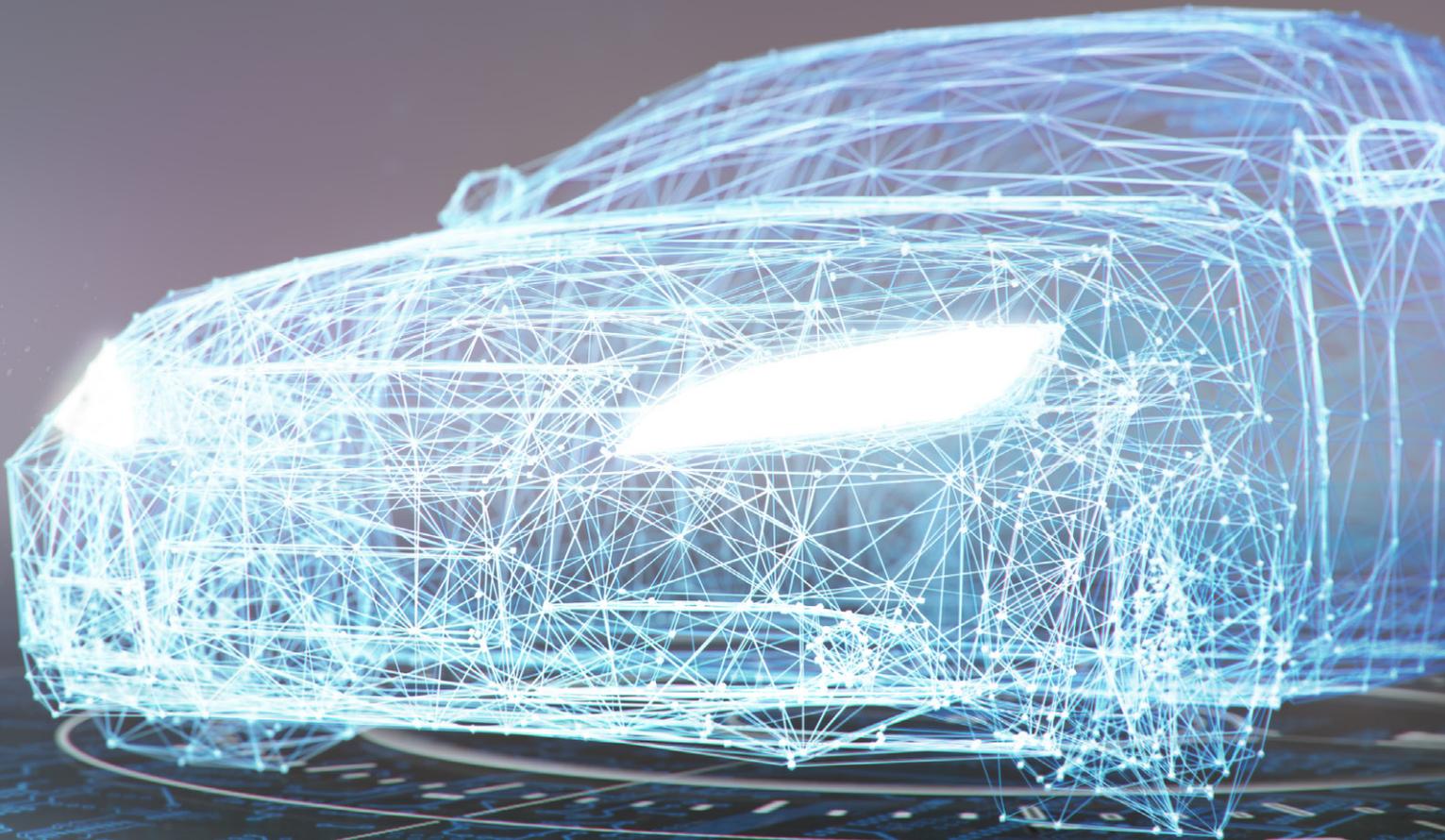




Technologie mit Weitblick

**FINANZBERICHT**  
**30. NOVEMBER 2017**

1. HALBJAHR  
GESCHÄFTSJAHR 2017/2018



# INHALT

03	<b>KENNZAHLEN</b>
04	<b>HIGHLIGHTS</b>
05	<b>HELLA AM KAPITALMARKT</b>
07	<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>
07	Wirtschaftsentwicklung
07	Branchenentwicklung
08	Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns
12	Geschäftsentwicklung der Segmente
16	Chancen- und Risikobericht
16	Prognosebericht
17	<b>VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS</b>
17	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
19	Konzern-Bilanz
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	<b>WEITERE ERLÄUTERUNGEN</b>
36	<b>ERKLÄRUNG</b>

# KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	9,3%	2,4%	12,6 %	- 0,1 %
Bereinigte EBIT-Marge	8,5 %	8,4%	9,2 %	9,1 %

In Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse	3.452	3.198	1.823	1.645
Veränderung zum Vorjahr	8 %	1 %	11 %	-1 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	293	268	168	150
Veränderung zum Vorjahr	9 %	5 %	12 %	- 3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	290	245	166	129
Veränderung zum Vorjahr	18 %	21 %	29 %	- 4 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	508	461	278	249
Veränderung zum Vorjahr	10 %	6 %	11 %	1 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	504	438	276	228
Veränderung zum Vorjahr	15 %	10 %	21 %	1 %
Ergebnis der Periode	199	174	116	90
Veränderung zum Vorjahr	14 %	32 %	29 %	2 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,78	1,56	1,04	0,81
Veränderung zum Vorjahr	14 %	34 %	29 %	3 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	91	74	41	43
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	73	0	27	37
Nettoinvestitionen	213	208	69	102
Veränderung zum Vorjahr	3 %	10 %	- 33 %	23 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	339	311	176	157
Veränderung zum Vorjahr	9 %	7 %	12 %	3 %

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
EBIT-Marge	8,4%	7,7%	9,1 %	7,8 %
Bereinigte EBITDA-Marge	14,7%	14,4%	15,2%	15,2%
EBITDA-Marge	14,6%	13,7%	15,1 %	13,9 %
F&E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	9,8%	9,7%	9,7%	9,5 %
Nettoinvestitionsquote	6,2%	6,5%	3,8%	6,2 %

	30. November 2017	31. Mai 2017
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	315	278
Nettofinanzschulden/EBITDA (letzte 12 Monate)	0,3 x	0,3 x
Eigenkapitalquote	41,7%	39,5%
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	17,8%	17,3%
Personalstand	39.523	37.716

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss sowie die weiteren Erläuterungen.

# HIGHLIGHTS

---

- **Währungsbereinigter Konzernumsatz** steigt im ersten Geschäftshalbjahr um 9,3%, berichtet um 8,0% auf 3.452 Mio. Euro
  - **Bereinigtes operatives Ergebnis** verbessert sich um 9,3% auf 293 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge steigt auf 8,5%
  - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** bei 91 Mio. Euro nach 74 Mio. Euro im Vorjahr
  - Berichteter Umsatz im **Automotive-Segment** legt um 9,1% auf 2.650 Mio. Euro zu
  - **Special Applications** steigert berichteten Umsatz um 13,0%; EBIT-Marge erhöht sich auf 11,2%
  - **Starkes Wachstum im zweiten Quartal:**  
währungsbereinigter Konzernumsatz steigt um 12,6%,  
bereinigtes EBIT um 12,1%; bereinigte EBIT-Marge bei 9,2%
-

# HELLA AM KAPITALMARKT

- **HELLA Aktie steigt im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018 um 14%**
- **Performance der HELLA Aktie oberhalb der Marktentwicklung: 6 Prozentpunkte über MDAX-Entwicklung, 2 Prozentpunkte über DAXsector Automobile**

## Kapitalmarktumfeld

Die Kapitalmärkte entwickelten sich während der ersten sechs Monate des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 insgesamt positiv. So verzeichnete der MDAX im Berichtszeitraum (1. Juni 2017 bis 30. November 2017) ein Plus von 8%, die Aktien deutscher Automobilwerte, der DAXsector Automobile (nachfolgend Prime Automotive genannt), schlossen mit einem Plus von 12% ab. Während der ersten drei Monate im laufenden Geschäftsjahr wurde die Entwicklung der Kapitalmärkte noch durch die Aussicht auf ein Ende des expansiven geldpolitischen Kurses der Europäischen Zentralbank beeinträchtigt. Insbesondere exportorientierte Sektoren litten hierbei unter der zunehmenden Stärke des Euros, der Prime Automotive schloss zum Beispiel im ersten Quartal mit einem Minus von knapp 6% ab. Darüber hinaus machte sich der Einfluss erhöhter geopolitischer Risiken sowie der leichte Rückgang des Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) negativ bemerkbar. Auch der MDAX entwickelte sich im Quartalszeitraum rückläufig.

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres wurde dagegen vor allem durch positive Konjunkturaussichten in Deutschland begleitet. Folglich reagierten die Aktien des Prime Automoti-

ve sowie des MDAX mit deutlichen Kursgewinnen. Zusätzlich wurde diese Entwicklung von einem anhaltenden breiten globalen Aufschwung mit positiven Frühindikatoren für 2018 und einer weiterhin expansiven Geldpolitik getragen. Die Ankündigung von Steuersenkungsmaßnahmen in den USA führte zu zusätzlichen positiven Impulsen an den Aktienmärkten.

## Performance der HELLA Aktie

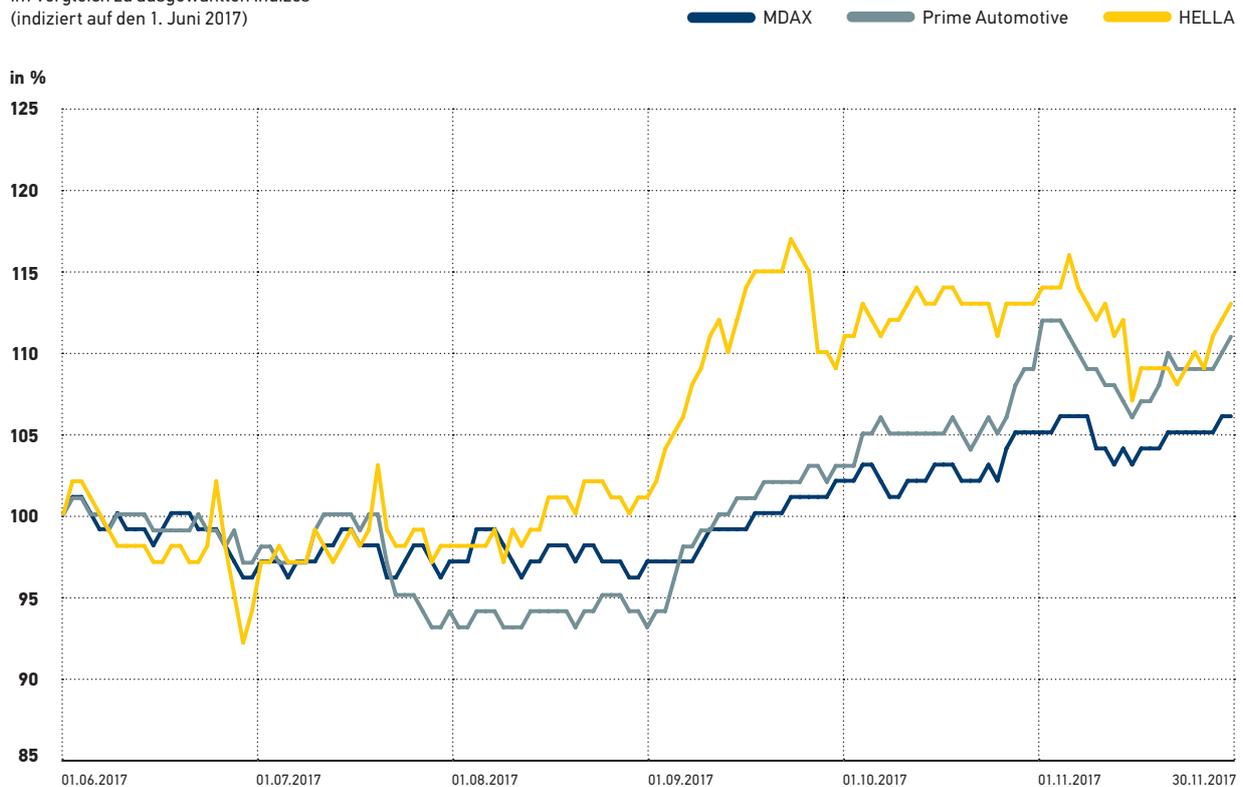
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 verzeichnete die HELLA Aktie ein Plus von rund 14% und entwickelte sich damit besser als der MDAX sowie der Prime Automotive. Unterstützt durch positive Unternehmensnachrichten, zum Beispiel zur Positionierung in Zukunftsfeldern wie Autonomes Fahren und Elektromobilität, konnte die HELLA Aktie trotz eines negativen Marktumfelds im ersten Quartal einen Kursgewinn von knapp 3% verzeichnen. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die Veröffentlichung der Prognose zum währungsbereinigten Umsatzwachstum und zum bereinigten operativen Ergebnis (bereinigtes EBIT) für das Geschäftsjahr 2017/2018, die erstmalig auf dem Capital Markets Day im Juni 2017 veröffentlicht und im Geschäftsbericht

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISIN	DE000A13SX22
WKN	A13SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX
Grundkapital	222.222.224 Euro
Anzahl der ausgegebenen Aktien	111.111.112 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr	53,51 Euro / Aktie
Tiefstkurs im 1. Halbjahr	42,36 Euro / Aktie
Durchschnittlicher Tagesumsatz	167.959 Stück
Durchschnittlicher Tagesumsatz	8,06 Mio. Euro
Schlusskurs am 30. November 2017	51,58 Euro / Aktie
Marktkapitalisierung am 30. November 2017	5,73 Mrd. Euro

Alle Handelsangaben beziehen sich auf XETRA.

**HELLA AKTIE**

Kursentwicklung im Berichtszeitraum im Vergleich zu ausgewählten Indizes (indiziert auf den 1. Juni 2017)



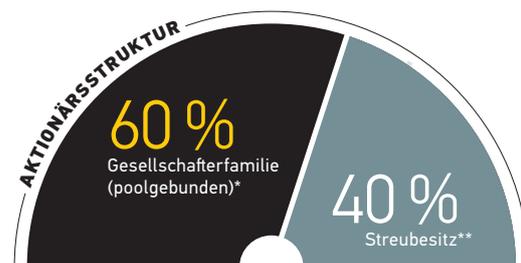
2016/2017 sowie in der Finanzmitteilung zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bestätigt worden ist.

Im zweiten Quartal hat sich die HELLA Aktie in einem positiven Kapitalmarktumfeld mit einem Kursplus von über 11% oberhalb des Marktniveaus entwickelt. Die Präsentation von Zukunftstechnologien im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) im September 2017 unterstützte diese Entwicklung, sodass die HELLA Aktie Mitte September mit einem Tagesschlusskurs von 53,51 Euro ein neues Allzeithoch erreicht hat. Im Anschluss konnte sich die HELLA Aktie trotz vereinzelter Gewinnmitnahmen bei Investoren bis zum Ende des Berichtszeitraums deutlich über der Marke von 50 Euro stabilisieren und zum 30. November 2017 einen Schlusskurs von 51,58 Euro erzielen.

lag im Berichtszeitraum bei rund 168.000 Aktien (Vorjahr: rund 143.000 Aktien), wobei im zweiten Quartal ein höheres Handelsvolumen verzeichnet wurde. Im Rahmen einer Privatplatzierung wurden am 30. November 2017 rund 1,1 Mio. Aktien platziert. Die Aktien stammen aus Beständen der Gesellschafterfamilie, die nicht der Poolbindung unterliegen und bereits Bestandteil des Streubesitzes gewesen sind.

**Liquidität der HELLA Aktie**

Die Liquidität der Aktie konnte gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 deutlich gesteigert werden. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen



\* 60% der Anteile unterliegen einer Poolvereinbarung mindestens bis zum Jahr 2024

\*\* Gemäß der Definition der Deutschen Börse

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## Wirtschaftsentwicklung

- **Weltwirtschaft wächst im Kalenderjahr 2017 um 3,6%**
- **Wirtschaftskraft der Eurozone legt um 2,1% zu; China wächst mit 6,8%; Wachstum in den USA bei 2,2%**
- **Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland bei 2,0%**

Im Kalenderjahr 2017 hat die Weltwirtschaft ihren Aufschwung insgesamt weiter fortgesetzt. So geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner im Oktober 2017 veröffentlichten Analyse von einem Wachstum des globalen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Höhe von 3,6% aus. Der Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes liegt damit nach Einschätzungen des IWF 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Profitiert hat die Weltwirtschaft vor allem durch einen Anstieg der Ausgaben und Investitionen privater und öffentlicher Haushalte und Unternehmen. Dem IWF zufolge wird der wirtschaftliche Aufschwung zudem von einer breiten regionalen Basis getragen.

Auch die Kernmärkte Europa, China und USA haben sich im Kalenderjahr 2017 positiv entwickelt. So rechnet der IWF für die Eurozone in 2017 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 2,1%. Nach Angaben der europäischen Statistikbehörde Eurostat liegt das Wachstum des BIP im dritten Quartal des laufenden Kalenderjahres sowohl in der Eurozone wie auch in der Europäischen Union bei 2,6% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der selektive deutsche Wirtschaftsraum liegt laut IWF mit einem Plus in Höhe von 2,0% in etwa auf dem Niveau der Eurozone. Eurostat zufolge ist das BIP in Deutschland im dritten Quartal 2017 um 2,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen. Die chinesische Wirtschaft wies im Kalenderjahr 2017 nach IWF-Einschätzungen ein Wachstum des BIP in Höhe von 6,8% aus. Gemäß des von den Vereinten Nationen herausgegebenen „World Economic Situation and Prospects“-Monthly Briefings hat die chinesische Wirtschaft im dritten Quartal des laufenden Kalenderjahres gegenüber der Vorjahresperiode um ebenfalls 6,8% zugelegt. In den USA dürfte das Bruttoinlandsprodukt nach Angaben des IWF im Kalenderjahr 2017 um 2,2% zugelegt haben. Im dritten Quartal 2017 stieg das BIP in den USA Eurostat zufolge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3%.

## Branchenentwicklung

- **Zahl der Fahrzeugproduktion steigt im ersten Halbjahr weltweit um 1,3%**
- **Europa ohne Deutschland mit deutlichem Plus (+5,8%); auch Asien/Pazifik/Rest der Welt mit positiver Branchenentwicklung (+1,8%)**
- **Rückgang der Fahrzeugproduktion in Deutschland (-2,3%) und Nord-, Mittel- und Südamerika (-3,3%)**

In den ersten sechs Monaten des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni bis 30. November 2017) hat sich die internationale Automobilkonjunktur insgesamt leicht positiv entwickelt. So ist die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach Angaben des Marktforschungsinstituts IHS im ersten Halbjahr weltweit um 1,3% auf 47,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 47,1 Mio. Einheiten) gestiegen. Allerdings weist die Automobilbranche damit jedoch weiterhin eine deutlich geringere Wachstumsdynamik auf als noch im ersten Halbjahr des vorherigen Geschäftsjahres (+7,0%). Wachstumstreiber war im ersten Halbjahr die Region Europa ohne Deutschland. So stieg hier die Zahl der Fahrzeugneuproduktionen um 5,8% auf 8,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 7,7 Mio. Einheiten). Unterstützt wurde dies von einer zunehmenden Wachstumsdynamik im zweiten Quartal (+8,5%). Der selektive deutsche Markt verzeichnete im ersten Halbjahr einen Rückgang der Fahrzeugneuproduktionen um 2,3% auf 2,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 3,0 Mio. Einheiten). Ein leichtes Plus im zweiten Quartal (+0,5%) hat den deutlichen Rückgang der ersten drei Monate des Geschäftsjahres (-5,4%) nur in Teilen abfedern können. Die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt ist im ersten Geschäftshalbjahr mit einem Zuwachs um 1,8% auf 25,5 Mio. Fahrzeugneuproduktionen zweiter Wachstumstreiber gewesen (Vorjahr: 25,1 Mio. Einheiten). Allerdings verlangsamte sich die Branchenentwicklung im zweiten Quartal (+0,5% nach +3,4% im ersten Quartal). In China entwickelte sich die Zahl der Fahrzeugneuproduktionen insgesamt etwas schwächer und erhöhte sich lediglich um 0,9% auf 13,8 Mio. Einheiten (Vorjahr: 13,7 Mio. Einheiten). In der Region Nord-, Mittel- und Südamerika setzte sich im zweiten Quartal die rückläufige Branchenentwicklung weiter fort und verzeichnete im ersten Halbjahr einen Rückgang der Fahrzeugneuproduktionen um insgesamt 3,3% auf 10,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 10,6 Mio. Einheiten). Dies ist vor allem auf den US-amerikanischen Markt zurückzuführen. Hier reduzierte sich im Berichtszeitraum die Zahl der Fahrzeugneuproduktionen um 11,4% auf 5,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 6,1 Mio. Einheiten).

## Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns

- ▶ **Währungsbereinigter Konzernumsatz steigt im ersten Geschäftshalbjahr um 9,3%, berichtet um 8,0% auf 3.452 Mio. Euro**
- ▶ **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 9,3% auf 293 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge steigt auf 8,5%**
- ▶ **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 91 Mio. Euro nach 74 Mio. Euro im Vorjahr**
- ▶ **Starkes Wachstum im zweiten Quartal: Umsatz steigt währungsbereinigt um 12,6%; bereinigtes EBIT um 12,1%; bereinigte EBIT-Marge bei 9,2%**

### Ertragslage

Im ersten Halbjahr des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 ist der währungsbereinigte Umsatz des HELLA Konzerns um 9,3% gestiegen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-1,3 Prozentpunkte) erhöhte sich der berichtete Umsatz um 8,0% auf 3.452 Mio. Euro (Vorjahr: 3.198 Mio. Euro), wobei der konzernweite Umsatz im Vorjahreszeitraum währungs- und portfoliobereinigt lediglich um 2,4% sowie berichtet um 1,2% gewachsen ist. Unterstützt wurde das Wachstum in der Berichtsperiode durch einen deutlichen Umsatzanstieg in den Segmenten Automotive und Special Applications. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist zudem der konzernweite Umsatz währungsbereinigt um 12,6% und berichtet um 10,8% auf 1.823 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 1.645 Mio. Euro) und hat ebenfalls zum Umsatzplus im Berichtszeitraum beigetragen.

Der Berichtszeitraum ist von kräftigen Zuwächsen in den Regionen Europa ohne Deutschland, Asien/Pazifik/Rest der Welt sowie Nord-, Mittel- und Südamerika geprägt gewesen. So stieg der berichtete Konzernumsatz in der Region Europa ohne Deutschland im ersten Geschäftshalbjahr um 13,0% auf 1.226 Mio. Euro (Vorjahr: 1.084 Mio. Euro), während sich der Umsatz im selektiven deutschen Markt mit -4,1% auf 1.065 Mio. Euro rückläufig entwickelt hat (Vorjahr: 1.110 Mio. Euro). Der berichtete Umsatz in Asien/Pazifik/Rest der Welt

legte um 13,8% auf 575 Mio. Euro (Vorjahr: 505 Mio. Euro) zu, in Nord-, Mittel- und Südamerika um 17,8% auf 587 Mio. Euro (Vorjahr: 498 Mio. Euro). Auch im zweiten Quartal haben die Regionen Europa ohne Deutschland (+19,0%), Asien/Pazifik/Rest der Welt (+17,2%) sowie Nord-, Mittel- und Südamerika (+21,5%) ihren Umsatz deutlich gesteigert, während er sich im selektiven deutschen Markt rückläufig entwickelt hat (-5,3%).

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber der Vorjahresperiode um 9,3% auf 293 Mio. Euro (Vorjahr: 268 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge erhöht sich damit nach dem ersten Halbjahr auf 8,5% (Vorjahr: 8,4%). Diese Verbesserung ist auf ein höheres Umsatzwachstum sowie eine gestiegene Bruttogewinnmarge auf Konzernebene zurückzuführen. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich das bereinigte Ergebnis gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich um 12,1% auf 168 Mio. Euro (Vorjahr: 150 Mio. Euro); die bereinigte Ergebnismarge erhöht sich folglich auf 9,2% (Vorjahr: 9,1%).

Im Berichtszeitraum wurde das operative Ergebnis um Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von 3 Mio. Euro bereinigt. Im Vorjahreszeitraum fielen Bereinigungen im Zusammenhang mit dem zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 einvernehmlich beendeten

#### Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns (in Mio. € und Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten sechs Monate

2015/2016	3.159 (11,8%)
2016/2017	3.198 (1,2%)
<b>2017/2018</b>	<b>3.452 (8,0%)</b>

**Regionale Marktabdeckung nach Kunden 2017/2018**

	2017/2018		2016/2017	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Deutschland	1.065	31 %	1.110	35 %
Europa ohne Deutschland	1.226	36 %	1.084	34 %
Nord-, Mittel- und Südamerika	587	17 %	498	16 %
Asien/Pazifik/Rest der Welt	575	17 %	505	16 %
<b>Konzernumsatz</b>	<b>3.452</b>	<b>100 %</b>	<b>3.198</b>	<b>100 %</b>

Verfahren der Europäischen Kommission für Bußgelder, mögliche Schadensersatzforderungen Dritter und Anwaltskosten (insgesamt 16 Mio. Euro) sowie für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland (7 Mio. Euro) an. Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse erhöhte sich das berichtete operative Ergebnis (EBIT) im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018 um 18,1% auf 290 Mio. Euro (Vorjahr: 245 Mio. Euro), im zweiten Quartal um 29,2% auf 166 Mio. Euro (Vorjahr: 129 Mio. Euro). Die Ergebnismarge liegt demnach im Berichtszeitraum bei 8,4% (Vorjahr: 7,7%), im zweiten Quartal bei 9,1% (Vorjahr: 7,8%).

Durch eine positive Entwicklung in allen Geschäftssegmenten erhöhte sich der berichtete Bruttogewinn in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 9,1% auf 968 Mio. Euro (Vorjahr: 887 Mio. Euro), die Bruttogewinnmarge liegt im Berichtszeitraum damit bei 28,0% (Vorjahr: 27,7%). Im zweiten Quartal legte der berichtete Bruttogewinn vor allem durch eine Verbesserung im Automotive-Segment um 12,5% auf 517 Mio. Euro zu (Vorjahr: 459 Mio. Euro); die Bruttogewinnmarge im zweiten Quartal steigt folglich auf 28,3% (Vorjahr: 27,9%).

Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E) haben sich im Berichtszeitraum auf 339 Mio. erhöht (Vorjahr: 311 Mio. Euro). Dies entspricht einer F&E-Quote in Höhe von 9,8% (Vorjahr: 9,7%). Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betragen die Investitionen in Forschung und Entwicklung 176 Mio. Euro (Vorjahr: 157 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit auf 9,7% (Vorjahr: 9,5%). Wie auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 sind Aufwendungen für Forschung & Entwicklung insbesondere zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends geleistet worden. Hier sind die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant. Weitere Aufwendungen im Bereich der Forschung und Entwicklung fielen zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum weiteren Ausbau der internationalen Entwicklungskapazitäten an.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge haben sich im Berichtszeitraum verglichen mit dem Vorjahr leicht auf 363 Mio. Euro (Vorjahr: 364 Mio. Euro) reduziert. Folglich sinkt die Quote dieser Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich auf 10,5% (Vorjahr: 11,4%) und ist die Folge einer niedrigeren Vertriebskostenquote sowie einem positiven Saldo sonstiger Aufwände und Erträge im zweiten Quartal. In diesem Zeitraum gingen die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 186 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 192 Mio. Euro); ihre Quote in Relation zum Umsatz reduziert sich damit auf 10,2% (Vorjahr: 11,6%). Im Vorjahresquartal ist der Saldo sonstiger Aufwände und Erträge insbesondere durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem einvernehmlich beendeten Verfahren der Europäischen Kommission gemindert worden.

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen sind im Berichtszeitraum verglichen mit dem vorherigen Halbjahr auf 23 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 33 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen zum konzernweiten operativen Ergebnis (EBIT) liegt in der Berichtsperiode folglich bei 8,1% (Vorjahr: 13,3%). Bezogen auf das zweite Quartal liegt der Ergebnisbeitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen bei 12 Mio. Euro (Vorjahr: 18 Mio. Euro), der Anteil am operativen Ergebnis geht auf 7,2% zurück (Vorjahr: 13,9%). Diese Entwicklung ist wie auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf geringere Ergebnisse chinesischer und südkoreanischer Joint Ventures zurückzuführen.

Das Nettofinanzergebnis liegt nach sechs Monaten bei -23 Mio. Euro (Vorjahr: -22 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal bei -11 Mio. Euro (Vorjahr: -12 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich im Halbjahreszeitraum auf 68 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro) sowie auf 40 Mio. Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 27 Mio. Euro).

**Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom Umsatz) für die ersten sechs Monate**

2015/2016	256 (8,1%)
2016/2017	268 (8,4%)
<b>2017/2018</b>	<b>293 (8,5%)</b>

Das Ergebnis der Periode liegt damit im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 199 Mio. Euro (Vorjahr: 174 Mio. Euro) bzw. bei 116 Mio. Euro für das zweite Quartal (Vorjahr: 90 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie steigt auf 1,78 Euro im ersten Halbjahr (Vorjahr: 1,56 Euro) sowie auf 1,04 Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 0,81 Euro).

## Finanzlage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 stieg der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen zum Vorjahreszeitraum auf 362 Mio. Euro an (Vorjahr: 267 Mio. Euro). Getragen wurde diese Entwicklung durch das um 43 Mio. Euro gestiegene Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT). Im Bereich des Working Capitals wirkten sich höhere Verbindlichkeiten positiv aus, denen höhere Forderungen und Vorräte aufgrund eines stärkeren Wachstums und aufgrund von Produktionsanläufen gegenüberstanden. Gemindert wurde der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit durch Mittelabflüsse im Zusammenhang mit dem zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2017/2018 einvernehmlich eingestellten Verfahren der Europäischen Kommission sowie durch Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 17 Mio. auf 161 Mio. Euro.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres stiegen die Nettoinvestitionen als Saldo aus dem Nettoabfluss für den Kauf bzw. Verkauf von Anlagevermögen (289 Mio. Euro, Vorjahr: 271 Mio. Euro) und den diesbezüglichen Kundenerstattungen (76 Mio. Euro, Vorjahr: 63 Mio. Euro) um 5 Mio. Euro auf 213 Mio. Euro an. Die Nettoinvestitionen des zweiten Quartals sanken aufgrund des deutlich höheren Kundenerstattungsvolumens auf 69 Mio. Euro (Vorjahr: 102 Mio. Euro).

Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018 bei 73 Mio. Euro nach 0 Mio. Euro im Vorjahr und im zweiten Quartal bei 27 Mio. Euro (Vorjahr: 37 Mio. Euro).

Bereinigt um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland sowie Aufwendungen im Zusammen-

hang mit dem einvernehmlich beendeten Verfahren der Europäischen Kommission beträgt der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 91 Mio. Euro (Vorjahr: 74 Mio. Euro). Im Vorjahr wurde der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um den Anstieg der Forderungen aus der Beendigung des Factoring-Programms bereinigt. Im zweiten Quartal liegt der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei 41 Mio. Euro (Vorjahr: 43 Mio. Euro).

Der im 2014 begebene Bond in Höhe von 300 Mio. Euro ist im September 2017 zurückgezahlt worden.

Die auf der Hauptversammlung am 28. September 2017 beschlossene Dividende in Höhe von 0,92 Euro je Aktie betrug insgesamt 102 Mio. Euro. Davon wurden an die Aktionäre bisher 100 Mio. Euro ausgeschüttet. Darüber hinaus wurden rund 1 Mio. Euro an Anteilseigner von nicht beherrschenden Anteilen als Dividende gezahlt.

## Vermögenslage

Im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres ging die Liquiditätsposition aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten um 351 Mio. Euro auf 748 Mio. Euro zurück. Die Summe aus kurz- und langfristigen Finanzschulden reduzierte sich auf 1.062 Mio. Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 314 Mio. Euro gegenüber dem 31. Mai 2017 (1.377 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und -äquivalente, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen im ersten Halbjahr um 36 Mio. Euro auf 315 Mio. Euro im Vergleich zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Das Verhältnis von Nettofinanzschulden zum EBITDA der letzten zwölf Monate betrug am Berichtsstichtag des laufenden Geschäftsjahres 0,3 (30. November 2017) und liegt damit auf dem Niveau des Bilanzstichtages des Geschäftsjahres 2016/2017 (31. Mai 2017). Das von der Agentur Moody's erteilte Unternehmensrating liegt unverändert im Investment-Grade-Bereich bei Baa2 mit einem positiven Ausblick. Die Credit Opinion wurde von Moody's zuletzt im August 2017 aktualisiert.

## Personal

Zum Stichtag am 30. November 2017 beschäftigte HELLA weltweit eine Stammebelegschaft von 39.523 Mitarbeitern. Damit ist die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 12,1% bzw. 4.266 Mitarbeiter gewachsen. Mit Blick auf das Stammpersonal nach Regionen ist zum Halbjahresstichtag (30. November) die Mitarbeiterzahl in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika gegenüber dem Vorjahr um 45,0% auf 7.043 Beschäftigte, in Europa ohne Deutschland um 12,2% auf 16.411 Beschäftigte und in der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt um 4,0% auf 6.330 Beschäftigte angestiegen. In Deutschland liegt die Zahl der Beschäftigten bei 9.739 und damit leicht über Vorjahresniveau.

### Stammebelegschaft im HELLA Konzern (jeweils 30. November)

2015	32.731 (2,9%)
2016	35.257 (7,7%)
<b>2017</b>	<b>39.523 (12,1%)</b>

Zurückzuführen ist der deutliche Anstieg des weltweiten Stammpersonals insbesondere auf den Ausbau der weltweiten Produktions- und Entwicklungskapazitäten im Automotive-Segment und die damit verbundene Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen. Zudem erfolgte in Europa eine Übernahme von Beschäftigten aus Arbeitnehmerüberlassung in die Stammebelegschaft.

## Weitere Ereignisse im zweiten Quartal

### HELLA BAUT INTERNATIONALE PRÄSENZ NACHHALTIG AUS

- HELLA investiert signifikant in den nachhaltigen Ausbau des internationalen Produktionsnetzwerks. So hat das Gemeinschaftsunternehmen Beijing HELLA BHAP Automotive Lighting Ende Oktober 2017 ein neues Lichtwerk nahe der chinesischen Metropole Tianjin eröffnet. Darüber hinaus erweitert HELLA derzeit die Elektronikfertigung in Shanghai und errichtet weitere Elektronikwerke in Indien, Mexiko und Litauen. In zwei bestehenden Lichtwerken in Mexiko ist nach Kapazitätserweiterungen im November 2017 die zusätzliche Serienproduktion angelaufen. Weiterhin hat HELLA am Unternehmenssitz in Lippstadt den Bau eines neuen Verwaltungs-, Besucher- und Ausstellungszentrums sowie gemeinsam mit weiteren Partnern die Eröffnung eines Digital Innovation Campus angekündigt. In Northville, Michigan (USA), eröffnet HELLA ein neues regionales Verwaltungs- und Technologiezentrum.

### STRATEGISCHE KOOPERATIONEN MIT EBM-PAPST UND BREEZOMETER VEREINBART

- HELLA hat strategische Kooperationen mit den Unternehmen ebm-papst, Deutschland, und BreezoMeter, Israel, vereinbart. So liegt der Schwerpunkt der Zusammenarbeit mit dem Motoren- und Ventilatorenspezialist ebm-papst auf dem Gebiet der Aktuatorik. Als erstes gemeinsames Projekt wird 2019 die Serienfertigung einer elektrischen Regenerationspumpe anlaufen, die maßgeblich zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Fahrzeugen beitragen wird. Über dieses erste Kooperationsprojekt hinaus ist die Ausdehnung der Zusammenarbeit auf weitere Produktlinien und -anwendungen angestrebt.

Ziel der Zusammenarbeit mit dem israelischen Anbieter für cloudbasierte Luftqualitätsanalysen BreezoMeter ist die verlässliche Generierung und Bereitstellung von Echtzeitdaten zur Luftqualität in und um das Fahrzeug herum. Auf Basis dieser cloudbasierten Technologie sollen personalisierte Angebote für ein aktives Gesundheitsmanagement ermöglicht werden.

## Geschäftsentwicklung der Segmente

### Automotive

- **Berichteter Segmentumsatz steigt im ersten Halbjahr um 9,1% auf 2.650 Mio. Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis verbessert sich um 4,5% auf 238 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge bei 9,0%**
- **Bereinigte EBIT-Marge (+10,4%) im zweiten Quartal leicht über Vorjahresniveau; weiterhin fortlaufende Kapazitätserweiterungen im Automotive-Segment**

Das Automotive-Segment weist für die ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2017/2018 eine positive Umsatzentwicklung aus und hat den berichteten Segmentumsatz um 9,1% auf 2.650 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 2.430 Mio. Euro). Das Umsatzplus der Berichtsperiode resultiert aus Produktionsneuanläufen sowie höheren Produktionsvolumina, bedingt durch die Nachfrage nach innovativen Lichtsystemen und Elektroniklösungen, insbesondere im Bereich der Fahrerassistenzsysteme sowie des Energiemanagements. Im ersten Halbjahr des vorherigen Geschäftsjahres ist das Umsatzwachstum noch deutlich geringer ausgefallen. Begünstigt wurde das Wachstum zudem durch eine gute Nachfrage im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. So erhöhte sich der berichtete Segmentumsatz in diesem Zeitraum um 12,1% auf 1.406 Mio. Euro (Vorjahr: 1.255 Mio. Euro).

In der Berichtsperiode ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segments um 4,5% auf 238 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 227 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge des ersten Geschäftshalbjahres liegt damit bei 9,0% (Vorjahr: 9,4%). Im Berichtszeitraum ist das Segmentergebnis um Aufwände für Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von 1 Mio. Euro bereinigt worden; im Vorjahresquartal sind im Automotive-Segment keine Bereinigungen erfolgt. Somit steigt das berichtete operative Ergebnis (EBIT) im Halbjahreszeitraum um 4,0% auf 236 Mio. Euro (Vorjahr: 227 Mio. Euro), die berichtete Ergebnismarge liegt bei 8,9% (Vorjahr: 9,4%).

Das Segmentergebnis wurde im ersten Geschäftshalbjahr durch die weiterhin fortlaufenden Kapazitätserweiterungen und den Bau neuer Werke in Mexiko, China, Litauen und Indien bei einer zunächst niedrigeren Auslastung gemindert. Zudem hat sich im Berichtszeitraum der Beitrag der Joint Ventures und weiterer assoziierter Unternehmen zum Ergebnis des Automotive-Segments aufgrund geringerer Ergebnisse chinesischer und südkoreanischer Joint Ventures reduziert. Zusätzlich haben sich negative Wechselkurseffekte, höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum Ausbau der Technologieführerschaft und höhere Kosten für Vertrieb und Verwaltung mindernd auf das Segmentergebnis ausgewirkt. Im zweiten Quartal hat das deutliche Umsatzwachstum infolge von Produktionsneuanläufen sowie gestiegenen Produktionsvolumina und die damit verbundenen höheren Kapazitätsauslastungen den Rückgang des Segmentergebnisses teilweise kompensiert.

So hat das bereinigte operative Ergebnis um 13,0% auf 147 Mio. Euro zugelegt (Vorjahr: 130 Mio. Euro), die bereinigte Ergebnismarge liegt im zweiten Quartal demnach mit 10,4% leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 10,3%). Das berichtete EBIT erhöht sich im zweiten Quartal unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen um 12,4% auf 146 Mio. Euro (Vorjahr: 130 Mio. Euro). Die berichtete Ergebnismarge liegt im zweiten Quartal ebenfalls bei 10,4% (Vorjahr: 10,3%).

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2017/2018	%	2016/2017	2017/2018	%	2016/2017
Umsätze mit Konzernfremden	2.623.269		2.406.188	1.396.551		1.243.437
Intersegmentumsätze	27.030		23.464	9.736		11.553
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.650.299</b>	<b>+9,1%</b>	<b>2.429.651</b>	<b>1.406.287</b>	<b>+12,1%</b>	<b>1.254.990</b>
Kosten des Umsatzes	-1.966.371		-1.808.611	-1.027.293		-927.138
<b>Bruttogewinn</b>	<b>683.929</b>	<b>+10,1%</b>	<b>621.041</b>	<b>378.994</b>	<b>+15,6%</b>	<b>327.852</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-321.743		-292.636	-168.266		-148.804
Vertriebskosten	-66.371		-57.974	-35.147		-30.958
Verwaltungsaufwendungen	-93.124		-83.691	-48.072		-39.553
Andere Erträge und Aufwendungen	14.439		11.582	8.439		4.824
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	19.257		29.067	10.006		16.453
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>236.387</b>	<b>+4,0%</b>	<b>227.389</b>	<b>145.954</b>	<b>+12,4%</b>	<b>129.812</b>
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	8,9%		9,4%	10,4%		10,3%
<b>Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis</b>	<b>237.713</b>	<b>+4,5%</b>	<b>227.389</b>	<b>146.694</b>	<b>+13,0%</b>	<b>129.812</b>
Bereinigtes operatives Ergebnis im Verhältnis zum Umsatz	9,0%		9,4%	10,4%		10,3%

## Aftermarket

- **Aftermarket steigert im Berichtszeitraum Umsätze im Drittgeschäft um 3,6% sowie im zweiten Quartal um 5,2%**
- **Positive Geschäftsentwicklung im freien Ersatzteilhandel und im Großhandel unterstützen Umsatzwachstum**
- **Ergebnismarge im ersten Halbjahr auf Vorjahresniveau (+6,1%)**

Im Segment Aftermarket ist im ersten Halbjahr der Umsatz im Drittgeschäft um 3,6% auf 610 Mio. Euro (Vorjahr: 589 Mio. Euro) gestiegen. Positiv haben sich insbesondere die Geschäftsaktivitäten im freien Ersatzteilhandel sowie im Großhandel entwickelt. Bezogen auf den Gesamtumsatz lag der berichtete Segmentumsatz im Berichtszeitraum mit 611 Mio. Euro geringfügig über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 610 Mio. Euro). Die positive Entwicklung im Aftermarket-Segment wurde zudem durch ein stärkeres Wachstum im zweiten Quartal unterstützt. So erhöhte sich in diesem Zeitraum der Umsatz im Drittgeschäft um 5,2% auf 309 Mio. Euro (Vorjahr: 294 Mio. Euro) sowie bezogen auf den Gesamtumsatz des Segments um 2,0% auf 309 Mio. Euro (Vorjahr: 303 Mio. Euro).

Das Aftermarket-Segment hat im Berichtszeitraum ein operatives Ergebnis (EBIT) auf Vorjahresniveau in Höhe von 37 Mio. Euro erzielt, sodass die Ergebnismarge mit 6,1% ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Positiv hat sich im Sechs-Monats-Zeitraum insbesondere eine verbesserte Bruttogewinnmarge ausgewirkt (34,3% nach 34,0% im Vorjahr), während Vorlaufinvestitionen in den Bereichen Großhandel und Werkstattausrüstung das Segmentergebnis gemindert haben. Im zweiten Quartal ist das EBIT um 3,7% auf 18 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 18 Mio. Euro), die Ergebnismarge des zweiten Quartals reduziert sich somit leicht auf 5,8% (Vorjahr: 6,1%).

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2017/2018	%	2016/2017*	2017/2018	%	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	609.870		588.789	308.804		293.567
Intersegmentumsätze	1.444		21.337	661		9.871
<b>Segmentumsatz</b>	<b>611.315</b>	<b>+0,2%</b>	<b>610.125</b>	<b>309.465</b>	<b>+2,0%</b>	<b>303.438</b>
Kosten des Umsatzes	-401.570		-402.969	-204.907		-199.190
<b>Bruttogewinn</b>	<b>209.745</b>	<b>+1,3%</b>	<b>207.156</b>	<b>104.558</b>	<b>+0,3%</b>	<b>104.248</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.323		-6.551	-3.401		-3.754
Vertriebskosten	-164.497		-159.638	-82.405		-80.479
Verwaltungsaufwendungen	-10.233		-12.324	-5.027		-6.112
Andere Erträge und Aufwendungen	5.232		5.137	2.166		3.106
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.210		3.632	1.921		1.482
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>37.134</b>	<b>-0,7%</b>	<b>37.411</b>	<b>17.812</b>	<b>-3,7%</b>	<b>18.491</b>
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	6,1%		6,1%	5,8%		6,1%

\* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 verwiesen.

## Special Applications

- **Berichteter Segmentumsatz steigt um 13,0%: Positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen**
- **Umsatzplus im zweiten Quartal bei 13,6%**
- **Special Applications mit deutlich verbesserter Profitabilität im ersten Halbjahr: berichtete Ergebnismarge bei 11,2%**

Das Segment Special Applications hat im Berichtszeitraum einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnet. So stieg der berichtete Segmentumsatz im ersten Halbjahr deutlich um 13,0% auf 211 Mio. Euro (Vorjahr: 187 Mio. Euro). Eine positive Entwicklung insbesondere im Geschäft für Land- und Baumaschinen haben die Umsatzentwicklung des Segments unterstützt. Zusätzlich resultiert das Umsatzplus des Segments aus überproportionalen Abrufen von Kunden am Standort Australien. Im zweiten Quartal legte der berichtete Segmentumsatz um 13,6% auf 112 Mio. Euro (Vorjahr: 99 Mio. Euro) zu.

Darüber hinaus hat sich im Berichtszeitraum auch die Profitabilität des Segments deutlich verbessert. So stieg das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Geschäftshalbjahr 2017/2018 um 19 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro (Vorjahr: 5 Mio. Euro). Die Ergebnismarge erhöht sich demzufolge deutlich auf 11,2% (Vorjahr: 2,6%).

Diese Verbesserungen sind zunächst auf negative Effekte aus der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten Industries und Airport Lighting zurückzuführen, die sich mindernd auf das Segmentergebnis der Vorjahresperiode ausgewirkt haben (insgesamt 9 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017). Zudem haben unter anderem überproportionale Abrufe von Kunden am Standort Australien zu einer deutlich gestiegenen Bruttogewinnmarge (35,4% im ersten Halbjahr 2017/2018 nach 31,3% im Vorjahr) geführt und damit zur gestiegenen Profitabilität im Segment Special Applications beigetragen.

Im zweiten Quartal erhöht sich das EBIT um 6 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro (Vorjahr: 2 Mio. Euro); die EBIT-Marge steigt somit auf 6,9% (Vorjahr: 2,3%).

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2017/2018	%	2016/2017*	2017/2018	%	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	204.929		186.646	108.976		98.428
Intersegmentumsätze	6.492		506	2.917		79
<b>Segmentumsatz</b>	<b>211.421</b>	<b>+13,0%</b>	<b>187.152</b>	<b>111.893</b>	<b>+13,6%</b>	<b>98.508</b>
Kosten des Umsatzes	-136.638		-128.640	-78.340		-70.967
<b>Bruttogewinn</b>	<b>74.783</b>	<b>+27,8%</b>	<b>58.513</b>	<b>33.553</b>	<b>+21,8%</b>	<b>27.540</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.138		-10.455	-5.175		-4.578
Vertriebskosten	-28.486		-32.004	-13.710		-15.552
Verwaltungsaufwendungen	-13.980		-14.281	-7.559		-7.885
Andere Erträge und Aufwendungen	1.550		3.011	626		2.693
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>23.729</b>	<b>+396%</b>	<b>4.784</b>	<b>7.735</b>	<b>+249%</b>	<b>2.217</b>
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	11,2%		2,6%	6,9%		2,3%

\* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 verwiesen.

## Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016/2017 verwiesen.

## Prognosebericht

- ▶ **Weltwirtschaft wächst im Kalenderjahr 2018 voraussichtlich um 3,7%**
- ▶ **Anstieg der weltweiten Fahrzeugneuproduktionen um 1,7% erwartet**
- ▶ **Positiver Unternehmensausblick nach erstem Geschäftshalbjahr bestätigt**

### Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Den im Oktober 2017 veröffentlichten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge wird sich auch im Kalenderjahr 2018 die positive Entwicklung der Weltwirtschaft weiter fortsetzen und das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) voraussichtlich um 3,7% zulegen. Weitere Wirtschaftsindikatoren stützen diese Aussicht auf eine globale Erholung in 2018, wenngleich geo- und wirtschaftspolitische Faktoren nach wie vor Unsicherheiten für die Weltwirtschaft darstellen. Auch für die Märkte Europa, China und USA erwartet der Internationale Währungsfonds eine positive Entwicklung der Wirtschaftskraft. So erwartet der IWF für die Eurozone ein robustes Wachstum des BIP in Höhe von 1,9%. Obwohl dieser Anstieg etwas unterhalb des Vorjahresniveaus liegt, fällt das prognostizierte Wirtschaftswachstum der Eurozone im Vergleich zu früheren IWF-Erhebungen etwas kräftiger aus als zunächst erwartet. Dies gilt auch für den deutschen Wirtschaftsraum, für den der IWF ein Wachstum in Höhe von 1,8% voraussagt. Für die chinesische Wirtschaft geht der IWF von einem deutlichen Plus in Höhe von 6,5% aus. Für die USA prognostiziert der Internationale Währungsfonds einen Zuwachs des BIP um 2,3%; der IWF korrigiert damit frühere Schätzungen leicht nach unten.

### Branchenausblick

Der Anfang Dezember 2017 aktualisierte IHS Light Vehicle Production Forecast erwartet für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2017/2018 (1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018) einen Anstieg der weltweiten Fahrzeugneuproduktionen um 1,7% auf insgesamt 96,2 Mio. Einheiten (Vorjahr: 94,5 Mio. Einheiten). Unterstützt wird diese Branchenentwicklung insbesondere durch die Region Europa ohne Deutschland sowie in geringerem Umfang durch die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt. So wird für Europa ohne Deutschland insgesamt von

einem Wachstum um 5,5% auf 16,8 Mio. neu produzierte Fahrzeuge ausgegangen (Vorjahr: 15,9 Mio. Einheiten), während für den selektiven deutschen Markt im gleichen Zeitraum ein Rückgang in Höhe von 0,7% auf 5,9 Mio. Fahrzeugneuproduktionen erwartet wird (Vorjahr: 5,9 Mio. Einheiten). Für die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt gehen jüngste Schätzungen derzeit von einem Anstieg der Fahrzeugneuproduktionen um 1,2% auf 50,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 50,3 Mio. Einheiten) aus. Im selektiven chinesischen Markt wird die Automobilkonjunktur nach aktuellen Prognosen um 0,4% auf 27,5 Mio. Neuproduktionen über dem Vorjahresniveau liegen (Vorjahr: 27,4 Mio. Einheiten). Unterstützt durch ein stärkeres Wachstum während des zweiten Geschäftshalbjahres wird die Region Nord-, Mittel- und Südamerika das Vorjahresniveau von 20,8 Mio. Fahrzeugneuproduktionen halten. Gemindert wird diese Branchenentwicklung nach wie vor durch den selektiven US-amerikanischen Markt, in dem die Branche im zweiten Halbjahr zwar aufholen, die Zahl der Fahrzeugneuproduktionen nach einem schwachen ersten Halbjahr jedoch voraussichtlich um 5,5% auf 11,1 Mio. Einheiten zurückgehen wird (Vorjahr: 11,8 Mio. Einheiten).

### Unternehmensausblick

Nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bestätigt HELLA die im Geschäftsbericht 2016/2017 sowie in der Finanzmitteilung zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres dargestellte Prognose. Demnach erwartet der HELLA Konzern weiterhin ein währungsberinigtes Umsatzwachstum sowie einen Anstieg des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in Höhe von 5 bis 10% gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017. Zielgröße für die bereinigte EBIT-Marge sind weiterhin rund 8%.

# VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.452.336</b>	<b>3.197.686</b>	<b>1.823.093</b>	<b>1.645.120</b>
Kosten des Umsatzes	-2.484.568	-2.310.583	-1.306.405	-1.185.816
<b>Bruttogewinn</b>	<b>967.768</b>	<b>887.102</b>	<b>516.688</b>	<b>459.304</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-338.707	-310.936	-176.282	-156.913
Vertriebskosten	-259.375	-249.669	-131.253	-127.025
Verwaltungsaufwendungen	-111.625	-106.775	-57.666	-52.046
Andere Erträge und Aufwendungen	7.916	- 7.209	2.849	-12.546
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	23.467	32.699	11.927	17.934
Übrige Beteiligungserträge	60	17	60	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>289.503</b>	<b>245.230</b>	<b>166.323</b>	<b>128.710</b>
Finanzerträge	22.068	15.954	5.501	3.936
Finanzaufwendungen	-44.937	-37.596	-16.471	-15.521
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>-22.869</b>	<b>-21.642</b>	<b>-10.970</b>	<b>-11.585</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>266.634</b>	<b>223.588</b>	<b>155.353</b>	<b>117.125</b>
Ertragsteuern	-67.992	-50.084	-39.615	-27.088
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>198.642</b>	<b>173.504</b>	<b>115.738</b>	<b>90.037</b>
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	197.944	172.988	115.336	89.752
den nicht beherrschenden Anteilen	699	516	403	285
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,78</b>	<b>1,56</b>	<b>1,04</b>	<b>0,81</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,78</b>	<b>1,56</b>	<b>1,04</b>	<b>0,81</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>198.642</b>	<b>173.504</b>	<b>115.738</b>	<b>90.037</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	-34.976	4.246	-8.684	4.947
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-34.976	4.368	-8.684	5.069
in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne	0	-122	0	-122
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	-1.042	2.793	-3.774	10.906
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-9.989	8.309	-1.249	8.186
in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	8.947	-5.516	-2.525	2.720
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	1.749	1.578	2.578	-981
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	1.453	-370	2.870	-385
in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	296	1.947	-292	-595
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unter- nehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-4.585	4.417	2.079	1.647
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können</b>	<b>-34.269</b>	<b>8.617</b>	<b>-9.879</b>	<b>14.872</b>
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-3.724	-2.246	-2.919	19.657
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unter- nehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-0	-43	0	-1
<b>Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-3.724</b>	<b>-2.246</b>	<b>-2.919</b>	<b>19.657</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	<b>-37.993</b>	<b>6.371</b>	<b>-12.798</b>	<b>34.529</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>160.649</b>	<b>179.875</b>	<b>102.939</b>	<b>124.566</b>
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	160.297	179.520	102.770	124.441
den nicht beherrschenden Anteilen	352	355	169	126

# Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. November 2017	31. Mai 2017	30. November 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	398.116	783.875	464.287
Finanzielle Vermögenswerte	349.549	314.386	294.237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.177.695	1.067.979	1.019.666
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	162.930	155.738	156.210
Vorräte	750.580	663.533	675.336
Ertragsteueransprüche	5.034	25.657	20.532
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.843.904</b>	<b>3.011.167</b>	<b>2.630.268</b>
Immaterielle Vermögenswerte	267.766	254.850	234.014
Sachanlagen	1.886.542	1.906.676	1.713.083
Finanzielle Vermögenswerte	33.917	30.094	16.351
At Equity bilanzierte Beteiligungen	276.597	273.901	279.387
Latente Steueransprüche	115.864	117.488	124.335
Sonstige langfristige Vermögenswerte	46.052	44.021	41.306
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.626.737</b>	<b>2.627.030</b>	<b>2.408.475</b>
<b>Vermögenswerte</b>	<b>5.470.642</b>	<b>5.638.197</b>	<b>5.038.743</b>
Finanzschulden	24.248	340.481	33.763
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	686.507	672.888	634.765
Ertragsteuerschulden	44.427	60.670	49.765
Sonstige Verbindlichkeiten	689.896	635.935	542.931
Rückstellungen	93.776	100.481	80.359
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.538.854</b>	<b>1.810.454</b>	<b>1.341.583</b>
Finanzschulden	1.038.008	1.036.205	1.068.449
Latente Steuerschulden	37.143	32.371	31.087
Sonstige Verbindlichkeiten	213.579	182.320	183.880
Rückstellungen	359.990	351.103	342.028
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1.648.720</b>	<b>1.601.999</b>	<b>1.625.443</b>
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.056.608	1.998.533	1.844.527
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>2.278.830</b>	<b>2.220.755</b>	<b>2.066.749</b>
Nicht beherrschende Anteile	4.238	4.989	4.968
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.283.068</b>	<b>2.225.744</b>	<b>2.071.717</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>5.470.642</b>	<b>5.638.197</b>	<b>5.038.743</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 30. November.

T€	2017/2018	2016/2017*
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>266.634</b>	<b>223.588</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	214.975	192.855
+/- Veränderung der Rückstellungen	-7.059	20.800
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	75.717	62.873
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-56.219	-55.948
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-35.711	-32.267
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.045	2.673
+ Nettofinanzergebnis	22.869	21.642
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-126.997	-104.318
- Zunahme der Vorräte	-97.883	-73.281
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137.897	31.798
+ Erhaltene Steuererstattungen	3.765	9.725
- Gezahlte Steuern	-56.467	-60.044
+ Erhaltene Dividenden	25.687	26.633
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>362.162</b>	<b>266.729</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.633	8.486
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-301.390	-279.024
+ Rückzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen	548	0
- Auszahlungen für Darlehen an Beteiligungen	-5.947	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-4.921
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	3.741
<b>= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-294.157</b>	<b>-271.718</b>
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	-300.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-9.524	-70.805
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	4.337	12.432
+/- Zahlungen für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren	-30.912	34.425
- Gezahlte Zinsen	-17.171	-12.536
+ Erhaltene Zinsen	5.017	5.405
- Gezahlte Dividende	-101.150	-86.630
<b>= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-449.404</b>	<b>-117.709</b>
<b>= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-381.398</b>	<b>-122.698</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	783.875	585.134
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.361	1.850
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. November</b>	<b>398.116</b>	<b>464.287</b>

\* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf Kapitel 14 verwiesen.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungsrechnungsdifferenzen	Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag	Rücklagen und Bilanzergebnisse	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 1. Juni 2016</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>1.693</b>	<b>-65.047</b>	<b>3.125</b>	<b>-65.881</b>	<b>1.626.439</b>	<b>1.750.563</b>	<b>1.972.785</b>	<b>5.865</b>	<b>1.978.650</b>
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	0	172.988	172.988	172.988	516	173.504
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	4.391	2.809	1.578	-2.246	0	6.532	6.532	-161	6.371
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.391</b>	<b>2.809</b>	<b>1.578</b>	<b>-2.246</b>	<b>172.988</b>	<b>179.520</b>	<b>179.520</b>	<b>355</b>	<b>179.875</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0	0	-85.556	-85.556	-85.556	-1.252	-86.808
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-85.556</b>	<b>-85.556</b>	<b>-85.556</b>	<b>-1.252</b>	<b>-86.808</b>
<b>Stand 30. November 2016</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>6.084</b>	<b>-62.238</b>	<b>4.703</b>	<b>-68.127</b>	<b>1.713.871</b>	<b>1.844.527</b>	<b>2.066.749</b>	<b>4.968</b>	<b>2.071.717</b>
<b>Stand 1. Juni 2017</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>-12.532</b>	<b>-59.585</b>	<b>7.357</b>	<b>-69.557</b>	<b>1.882.616</b>	<b>1.998.533</b>	<b>2.220.755</b>	<b>4.989</b>	<b>2.225.744</b>
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	0	197.944	197.944	197.944	699	198.642
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-34.616	-1.055	1.749	-3.724	0	-37.646	-37.646	-347	-37.993
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34.616</b>	<b>-1.055</b>	<b>1.749</b>	<b>-3.724</b>	<b>197.944</b>	<b>160.297</b>	<b>160.297</b>	<b>352</b>	<b>160.649</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0	0	-102.222	-102.222	-102.222	-1.103	-103.325
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-102.222</b>	<b>-102.222</b>	<b>-102.222</b>	<b>-1.103</b>	<b>-103.325</b>
<b>Stand 30. November 2017</b>	<b>222.222</b>	<b>250.234</b>	<b>-47.148</b>	<b>-60.640</b>	<b>9.106</b>	<b>-73.281</b>	<b>1.978.338</b>	<b>2.056.608</b>	<b>2.278.830</b>	<b>4.238</b>	<b>2.283.068</b>

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe weitere Erläuterungen 13.

# WEITERE ERLÄUTERUNGEN

## 01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA (vormals: Hella KGaA Hueck & Co.) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Mit der Eintragung ins Handelsregister vom 13. Oktober 2017 wurde die Hella KGaA Hueck & Co. in HELLA GmbH & Co. KGaA umbenannt. Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. November 2017 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## 02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Nov 2017	31. Mai 2017	30. Nov 2016
Vollkonsolidierte Unternehmen	98	98	97
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	54	53	56

### 03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Mai 2017 angewendet, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im Geschäftsjahr 2017/2018. Aus der Anwendung dieser Verlautbarungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses. Diese Methoden sind im Konzernabschluss zum 31. Mai 2017 ausführlich erläutert. IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Ver-

mögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden. Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

### 04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

#### Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag		
	2017/2018	2016/2017	30. November 2017	31. Mai 2017	30. November 2016
1 € = US-Dollar	1,1659	1,1093	1,1849	1,1221	1,0635
1 € = Tschechische Kronen	25,9717	27,0342	25,4910	26,4220	27,0600
1 € = Japanische Yen	130,1079	115,4218	133,0800	124,4000	120,4800
1 € = Mexikanische Peso	21,2513	21,0520	22,0035	21,0559	21,8775
1 € = Chinesische Renminbis	7,7849	7,4230	7,8377	7,6449	7,3205
1 € = Koreanische Won	1.314,2692	1.260,9719	1.287,2600	1.255,0100	1.247,3700
1 € = Rumänische Lei	4,5904	4,4872	4,6475	4,5655	4,5040
1 € = Dänische Kronen	7,4395	7,4408	7,4417	7,4398	7,4403

### 05 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/2018 betragen T€ 3.452.336 (Vorjahr: T€ 3.197.686). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

#### Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	2017/2018	2016/2017
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.360.708	3.108.449
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	91.628	89.237
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>3.452.336</b>	<b>3.197.686</b>

## 06 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,78 € und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Nov. 2017	30. Nov. 2016
<b>Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien</b>		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
<b>T€</b>	<b>2017/2018</b>	2016/2017
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	197.944	172.988
<b>€</b>	<b>2017/2018</b>	2016/2017
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert</b>	<b>1,78</b>	<b>1,56</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert</b>	<b>1,78</b>	<b>1,56</b>

## 07 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland bereinigt (T€ 3.441). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/2017 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland (T€ 6.857) sowie sowie der Aufwand (T€ 16.000) für das unter anderem gegen HELLA angestrebte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission bereinigt.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	3.452.336	0	3.452.336
Kosten des Umsatzes	-2.484.568	1.327	-2.483.242
<b>Bruttogewinn</b>	<b>967.768</b>	<b>1.327</b>	<b>969.094</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-338.707	0	-338.707
Vertriebskosten	-259.375	0	-259.375
Verwaltungsaufwendungen	-111.625	0	-111.625
Andere Erträge und Aufwendungen	7.916	2.114	10.030
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	23.467	0	23.467
Übrige Beteiligungserträge	60	0	60
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>289.503</b>	<b>3.441</b>	<b>292.943</b>

T€	2016/2017 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsangelegenheiten	2016/2017 bereinigt
Umsatzerlöse	3.197.686	0	0	3.197.686
Kosten des Umsatzes	-2.310.583	0	0	-2.310.583
<b>Bruttogewinn</b>	<b>887.102</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>887.102</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-310.936	0	0	-310.936
Vertriebskosten	-249.669	0	0	-249.669
Verwaltungsaufwendungen	-106.775	0	0	-106.775
Andere Erträge und Aufwendungen	-7.209	6.857	16.000	15.649
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	32.699	0	0	32.699
Übrige Beteiligungserträge	17	0	0	17
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>245.230</b>	<b>6.857</b>	<b>16.000</b>	<b>268.087</b>

## 08 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

### **DIE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DES HELLA KONZERNES GLIEDERN SICH IN DIE DREI SEGMENTE AUTOMOTIVE, AFTERMARKET UND SPECIAL APPLICATIONS:**

Im Segment Automotive wird zusammengefasst über die Geschäftsbereiche Licht und Elektronik berichtet. Beide Geschäftsbereiche bedienen weltweit ein gleichartiges Kundenspektrum. Dadurch unterliegen beide Bereiche weitgehend denselben konjunkturellen Zyklen und Marktentwicklungen, aber auch die Lebenszyklen einzelner Produkte sind in ihrem Verlauf vergleichbar. Die Erstausrüstung bedient weltweit über eine einheitliche Vertriebsstruktur Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten mit Licht- und Elektronikkomponenten. Das Produktportfolio des Geschäftsbereichs Licht umfasst Scheinwerfer, Signalleuchten, Innenleuchten und Lichtelektronik. Der Geschäftsbereich Elektronik konzentriert sich auf die Produktbereiche Karosserieelektronik, Energiemanagement, Fahrerassistenz-Systeme und -Komponenten (zum Beispiel Sensoren und Motorraumsteller). Im Segment Automotive werden sowohl fahrzeugspezifische Lösungen entwickelt, produziert und vertrieben als auch technologische Innovationen entwickelt und zur Marktfähigkeit gebracht. Innerhalb des Segments sind die erzielbaren Margen hauptsächlich abhängig von der jeweiligen genutzten Technologie und weniger von Kunden, Regionen oder Produkten.

Das Geschäftssegment Aftermarket betreibt den Handel mit Kfz-Teilen und Zubehör, das Großhandelsgeschäft. Das Produktportfolio des Handels umfasst Serviceteile in den Segmenten Licht, Elektrik, Elektronik und Thermo-Management. Darüber hinaus erhalten der Kfz-Teile- und -Zubehör-Handel und die Werkstätten anhand eines modernen und schnellen Informations- und Bestellsystems sowie durch kompetenten technischen Service Unterstützung beim Vertrieb. Der Bereich Aftermarket greift nur begrenzt auf Ressourcen des Segments Automotive zurück und produziert die eigenständig entwickelten Artikel vorwiegend in eigenen Werken.

Das Segment Special Applications beinhaltet die Erstausrüstung von Spezialfahrzeugen wie Bussen, Caravans, Land- und Baumaschinen, Kommunalfahrzeugen und Trailern. Die technologische Kompetenz ist eng an das Automotive-Geschäft geknüpft, sodass das Anwendungsspektrum bei LED- und Elektronikprodukten sinnvoll erweitert werden kann und gleichzeitig Synergien realisiert werden können.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden der Umsatz und das bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) als entscheidende Kennzahlen herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

**Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate (1. Juni bis 30. November) der Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 wie folgt dar:**

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2017/2018	2016/2017	2017/2018	2016/2017*	2017/2018	2016/2017*
Umsätze mit Konzernfremden	2.623.269	2.406.188	609.870	588.789	204.929	186.646
Intersegmentumsätze	27.030	23.464	1.444	21.337	6.492	506
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.650.299</b>	<b>2.429.651</b>	<b>611.315</b>	<b>610.125</b>	<b>211.421</b>	<b>187.152</b>
Kosten des Umsatzes	-1.966.371	-1.808.611	-401.570	-402.969	-136.638	-128.640
<b>Bruttogewinn</b>	<b>683.929</b>	<b>621.041</b>	<b>209.745</b>	<b>207.156</b>	<b>74.783</b>	<b>58.513</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-321.743	-292.636	-7.323	-6.551	-10.138	-10.455
Vertriebskosten	-66.371	-57.974	-164.497	-159.638	-28.486	-32.004
Verwaltungsaufwendungen	-93.124	-83.691	-10.233	-12.324	-13.980	-14.281
Andere Erträge und Aufwendungen	14.439	11.582	5.232	5.137	1.550	3.011
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	19.257	29.067	4.210	3.632	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>236.387</b>	<b>227.389</b>	<b>37.134</b>	<b>37.411</b>	<b>23.729</b>	<b>4.784</b>
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	213.469	214.527	8.350	7.822	8.379	9.556

\* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 verwiesen.

**Die Überleitung des Umsatzes:**

T€	2017/2018	2016/2017
<b>Gesamtumsätze der berichtenden Segmente</b>	<b>3.473.035</b>	<b>3.226.929</b>
Umsätze sonstiger Bereiche	39.454	42.652
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-60.154	-71.896
<b>Konzernumsatz</b>	<b>3.452.336</b>	<b>3.197.686</b>

**Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:**

T€	2017/2018	2016/2017
<b>EBIT der berichtenden Segmente</b>	<b>297.249</b>	<b>269.585</b>
EBIT sonstiger Bereiche	-5.633	-1.498
nicht zugeordnete Ergebnisse	-2.114	-22.857
<b>EBIT des Konzerns</b>	<b>289.503</b>	<b>245.230</b>
Nettofinanzergebnis	-22.869	-21.642
<b>EBT des Konzerns</b>	<b>266.634</b>	<b>223.588</b>

## 09 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 werden für das Segment Automotive die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern

enthaltenen Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in Höhe von T€ 1.327 bereinigt. Die Gewinn- und Verlust-Rechnung des Vorjahres für das Segment Automotive des entsprechenden Vorjahreszeitraums wurde nicht bereinigt.

Die bereinigte Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive stellte sich wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	2.623.269	0	2.623.269
Intersegmentumsatz	27.030	0	27.030
<b>Segmentumsatz</b>	<b>2.650.299</b>	<b>0</b>	<b>2.650.299</b>
Kosten des Umsatzes	-1.966.371	1.327	-1.965.044
<b>Bruttogewinn</b>	<b>683.929</b>	<b>1.327</b>	<b>685.255</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-321.743	0	-321.743
Vertriebskosten	-66.371	0	-66.371
Verwaltungsaufwendungen	-93.124	0	-93.124
Andere Erträge und Aufwendungen	14.439	0	14.439
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	19.257	0	19.257
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>236.387</b>	<b>1.327</b>	<b>237.713</b>

## 10 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. November 2017	31. Mai 2017
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43.724	29.077
Forderungen an Versicherungen	5.925	5.983
Positiver Marktwert Währungssicherung	15.407	11.324
<b>Zwischensumme sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>65.056</b>	<b>46.384</b>
Vorauszahlungen	5.782	6.954
Rechnungsabgrenzungsposten	38.152	34.475
Forderungen für Altersteilzeit	179	63
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	3.433	4.385
Forderungen aus sonstigen Steuern	50.328	63.477
<b>Summe</b>	<b>162.930</b>	<b>155.738</b>

## 11 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. November 2017		31. Mai 2017	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Forderungen aus Finanzierungsleasing	32.897		34.827	
Andere langfristige Vermögenswerte	2.759		3.515	
<b>Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte</b>	<b>35.656</b>		<b>38.342</b>	
Vorauszahlungen	951		320	
Rechnungsabgrenzungsposten	7.167		3.190	
Planvermögen	2.278		2.168	
<b>Summe</b>	<b>46.052</b>		<b>44.021</b>	

## 12 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. November 2017		31. Mai 2017	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	96.955	10.122	79.299	8.828
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13.327	234.997	13.843	197.942
<b>Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>110.281</b>	<b>245.119</b>	<b>93.142</b>	<b>206.770</b>
Sonstige Steuern	168	85.689	95	55.602
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	163.455	0	195.085
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.862	16.507	1.814	20.120
Umsatzabgrenzung	101.268	144.597	87.270	138.396
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	34.529	0	19.961
<b>Gesamt</b>	<b>213.579</b>	<b>689.896</b>	<b>182.320</b>	<b>635.935</b>

Die ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen beziehen sich im Wesentlichen auf noch nicht vollständig erbrachte Leistungen. In den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen bzw. Gutschriften in Höhe von T€ 205.164 (31. Mai 2017: T€ 170.799) enthalten.

## 13 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt T€ 222.222. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten und den zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

In der Berichtsperiode wurden versicherungsmathematische Verluste vor Steuern in Höhe von T€ 3.724 (Vorjahr: T€ 2.246) erfasst. Ursächlich für die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende November 2017 in Höhe von 1,75 % (Mai 2017: 1,84 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt eine Dividende in Höhe von T€ 102.222 (€ 0,92 je Stückaktie). Hier von wurden T€ 100.173 am 02. Oktober 2017 ausgezahlt. Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt eine Dividende in Höhe von T€ 1.103. Hiervon wurden bereits T€ 977 ausgezahlt.

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. November 2017 lag das Verhältnis bei 0,3.

## 14 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie zum 31. Mai 2017 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen. In den Vorjahresangaben wurde eine Umgliederung der Zinszahlungen vorgenommen. Diese wurden aus dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit herausgenommen und dem Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2016/2017.

## 15 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um die im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland geleisteten Zahlungen (T€ 7.296) sowie den Auszahlungen für das gegen HELLA angestrengte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission (T€ 10.397) bereinigt. Der bereinigte Free Cashflow (aus betrieblicher Tätigkeit) der ersten sechs Monate des Vorjahres 2016/2017 wurde neben den Sondereinflüssen aus dem Factoring-Programm (T€ 70.000) um die den Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland zugeordneten Zahlungsströme (T€ 4.078) adjustiert.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die Geschäftsjahre 2017/2018 und 2016/2017 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsange- legenheiten	2017/2018 bereinigt
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>266.634</b>	<b>3.441</b>	<b>0</b>	<b>270.075</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	214.975	0	0	214.975
+/- Veränderung der Rückstellungen	-7.059	-948	0	-8.007
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	75.717	0	0	75.717
- Zahlungen unwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-56.219	0	0	-56.219
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-35.711	0	0	-35.711
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.045	0	0	-5.045
+ Nettofinanzergebnis	22.869	0	0	22.869
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-126.997	0	0	-126.997
- Zunahme der Vorräte	-97.883	0	0	-97.883
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137.897	4.803	10.397	153.096
+ Erhaltene Steuererstattungen	3.765	0	0	3.765
- Gezahlte Steuern	-56.467	0	0	-56.467
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	0	25.687
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>362.162</b>	<b>7.296</b>	<b>10.397</b>	<b>379.855</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.633	0	0	12.633
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-301.390	0	0	-301.390
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	0	0
<b>= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>73.405</b>	<b>7.296</b>	<b>10.397</b>	<b>91.097</b>

T€	2016/2017 wie berichtet	Reduzierung Factoring	Restrukturierung	Rechtsan- gelegenheiten	2016/2017 bereinigt*
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>223.588</b>	<b>0</b>	<b>6.857</b>	<b>16.000</b>	<b>246.445</b>
+ Abschreibungen und Amortisationen	192.855	0	0	0	192.855
+/- Veränderung der Rückstellungen	20.800	0	-2.780	-16.000	2.020
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	62.873	0	0	0	62.873
- Zahlungenunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-55.948	0	0	0	-55.948
- Sonstige zahlungenunwirksame Erträge	-32.267	0	0	0	-32.267
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.673	0	0	0	2.673
+ Nettofinanzergebnis	21.642	0	0	0	21.642
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-104.318	70.000	0	0	-34.318
- Zunahme der Vorräte	-73.281	0	0	0	-73.281
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	31.798	0	0	0	31.798
+ Erhaltene Steuererstattungen	9.725	0	0	0	9.725
- Gezahlte Steuern	-60.044	0	0	0	-60.044
+ Erhaltene Dividenden	26.633	0	0	0	26.633
<b>= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>266.729</b>	<b>70.000</b>	<b>4.078</b>	<b>0</b>	<b>340.807</b>
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8.486	0	0	0	8.486
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-279.024	0	0	0	-279.024
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und der Liquidation anderer Beteiligungen, abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.741	0	0	0	3.741
<b>= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-68</b>	<b>70.000</b>	<b>4.078</b>	<b>0</b>	<b>74.010</b>

\*Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf Kapitel 14 verwiesen.

## 16 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IAS-39-Bewertungskategorien zum 30. November 2017 und zum 31. Mai 2017 dargestellt.

T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- hierarchie
		30. Nov 2017	30. Nov 2017	31. Mai 2017	31. Mai 2017	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	398.116	398.116	783.875	783.875	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	1.177.695	1.177.695	1.067.979	1.067.979	
Finanzielle Vermögenswerte						
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	AfS	338.261	338.261	313.440	313.440	Stufe 1
Darlehen	LaR	4.586	4.586	372	372	
Sonstige Bankbestände	LaR	6.702	6.702	574	574	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	9.487	9.487	6.572	6.572	
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	5.920	5.920	4.752	4.752	
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	LaR	49.649	49.649	35.060	35.060	
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>1.990.417</b>	<b>1.990.417</b>	<b>2.212.625</b>	<b>2.212.625</b>	
Finanzielle Vermögenswerte						
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	AfS	24.661	24.661	24.499	24.499	Stufe 2
Darlehen	LaR	7.044	7.044	5.558	5.558	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	LaR	82	82	37	37	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	35.656	35.656	38.342	38.342	Stufe 2
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>67.443</b>	<b>67.443</b>	<b>68.436</b>	<b>68.436</b>	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>2.057.860</b>	<b>2.057.860</b>	<b>2.281.061</b>	<b>2.281.061</b>	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	FLAC	24.191	24.191	340.399	340.399	
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	57	57	82	82	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	686.507	686.507	672.888	672.888	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	8.310	8.310	4.241	4.241	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	1.812	1.812	4.587	4.587	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	234.997	234.997	197.942	197.942	
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>955.873</b>	<b>955.873</b>	<b>1.220.139</b>	<b>1.220.139</b>	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	FLAC	150.367	189.066	142.799	196.082	Stufe 2
Anleihen	FLAC	887.604	942.421	893.369	965.274	Stufe 1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	38	38	38	38	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	89.744	89.744	79.299	79.299	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	7.211	7.211	0	0	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	13.327	13.327	13.843	13.843	
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>1.148.290</b>	<b>1.241.806</b>	<b>1.129.347</b>	<b>1.254.536</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>2.104.163</b>	<b>2.197.680</b>	<b>2.349.486</b>	<b>2.474.675</b>	
Davon aggregierte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (HfT)		5.920	5.920	4.752	4.752	
Kredite und Forderungen (LaR)		1.679.531	1.679.531	1.931.798	1.931.798	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)		362.922	362.922	337.939	337.939	
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (HfT)		9.023	9.023	4.587	4.587	
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)		1.996.991	2.427.229	2.261.240	2.386.429	
Finanzielle Vermögenswerte, Derivate mit Hedge-Beziehung		9.487	9.487	6.572	6.572	
Finanzielle Verbindlichkeiten, Derivate mit Hedge-Beziehung		98.054	98.054	83.540	83.540	

**Stufe 1:** Berechnung des Marktwerts auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

**Stufe 2:** Berechnung des Marktwerts auf Basis von Kriterien für Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder indirekt von Preisen auf aktiven Märkten abgeleitet werden können.

**Stufe 3:** Berechnung des Marktwerts auf Basis von Kriterien, die nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden.

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. In der aktuellen Berichtsperiode 2017/2018 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten bzw. der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Auch bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte weitestgehend den Marktwerten. Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im

Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die hier ausgewiesenen sonstigen Beteiligungen und nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten in Höhe von T€ 9.444 (31. Mai 2017: T€ 9.581) bewertet, da sich die Marktwerte nicht hinreichend verlässlich ermitteln lassen. Die Wertveränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus einer dauerhaften Wertminderung.

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Verkaufsabsichten bezüglich der zu Anschaffungskosten bewerteten sonstigen Beteiligungen und der nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

## 17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Lippstadt, den 04. Januar 2018

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



**Dr. Rolf Breidenbach**  
(Vorsitzender)



**Markus Bannert**



**Dr. Werner Benade**



**Stefan Osterhage**



**Bernard Schäferbarthold**



**Dr. Matthias Schöllmann**

# ERKLÄRUNG

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. November 2017

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 04. Januar 2018



**Dr. Rolf Breidenbach**

(Vorsitzender der Geschäftsführung der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Markus Bannert**

(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Dr. Werner Benade**

(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Stefan Osterhage**

(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Bernard Schäferbarthold**

(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



**Dr. Matthias Schöllmann**

(Geschäftsführer der HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

**HELLA GmbH & Co. KGaA**

Rixbecker Straße 75

59552 Lippstadt / Deutschland

Tel. +49 2941 38-0

Fax +49 2941 38-7133

[info@hella.com](mailto:info@hella.com)

[www.hella.de](http://www.hella.de)

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt